



UNESCO-PROJEKT-SCHULE GYMNASIUM PEGNITZ

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach "Latein"

Lehrkraft: Eva-Maria Metter		Leitfach: Latein	
Rahmenthema: „Schmuck im Römischen Imperium“			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Definition von „Schmuck“, Erkenntnis, dass Schmuck zeitbedingt und/oder kulturbedingt ist, soziale Konnotationen von Schmuck, Wissenserwerb über Materialien und Gründe für ihre Wertschätzung, Techniken der Schmuckherstellung und Wertschätzung handwerklicher Arbeit			
Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Thema durch die Lehrkraft - das wissenschaftliche Arbeiten (Bibliografieren, Recherchieren, Exzerpieren, Zitieren ...) - Vorstellung der wichtigsten Fachliteratur - ein „exzellenter“ Wikipedia-Artikel - Besuch eines Mittelaltermarkts und oder eines Juweliers 	Rechenschaftsablage/ Ex zum wissenschaftlichen Arbeiten (Methodenkompetenz)
11/1	Jan. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Wissen über Materialien und die Gründe für ihre Wertschätzung (materiell, ideell, kulturbedingt, religiös...), - Wissenserwerb über Techniken der Schmuckherstellung/ Wertschätzung handwerklicher Arbeit (mit ihren kulturellen Konnotationen), - Wissen über das Tragen von Schmuck im Imperium (lokale Gepflogenheiten, Distinktion, rechtliche Implikationen z.B. beim Siegelring...), - Vergleich dieser Schmucktraditionen mit anderen (Griechen, Ägypter, Naturvölker). - Vereinbaren der Themen der Seminararbeiten 	- Gliederung (Erfassen der Struktur)
11/2	März -A- pril	<ul style="list-style-type: none"> - weitere Recherchen durch die Schüler/innen mit dem Ziel, ein Exposé über die geplante Arbeit zu erstellen - mindestens ein individuelles Beratungsgespräch mit jedem/r Schüler/in, regelmäßiger gemeinsamer Unterricht - vor den Osterferien: Abgabe der Exposés 	- Exposé (Grad des Überblicks)



UNESCO-PROJEKT-SCHULE GYMNASIUM PEGNITZ

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach "Latein"

	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Recherche-Ergebnisse und Kurzreferate; - grundlegende Fragestellungen, die sich bei den Arbeiten ergeben; - Zusammenhänge zwischen den einzelnen Arbeiten - selbstständiges Arbeiten der Schüler*innen; <p>Abgabe von Gliederungsentwürfen Mitte Juli</p>	- Referat (Inhalt und Präsentationstalent)
12/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Besprechungen mit einzelnen Schüler*innen; - regelmäßige gemeinsame Besprechungen; <p>Abgabe der Arbeit: erste Woche nach den Herbstferien (also Anfang November)</p>	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none"> - Nov./Dez.: Präsentationen der einzelnen Arbeiten vor dem Kurs - Jan.: Besprechung und Rückgabe 	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Von Gold über Vogelknochen zum ausgeschlagenen Vorderzahn : Was ist „Schmuck“?
2. Materialien in der Antike: Was gab es, was (noch) nicht?
3. Materialbewertung: Wieso war bei Römern oder Ägyptern Glas so wertvoll wie Smaragd?
4. Techniken: 1 Hammer, 2 Zangen, Feuer und ein Baumstumpf – braucht man noch was?
5. Soziale Konnotationen: 2-m-Goldkette oder Holzscheibe? Wer durfte was tragen?
6. Schmuckfibeln bei den Römern: Was trägt ein Offizier, was eine Senatoren-, was eine Handwerkerfrau?
7. Rechtliche Konnotationen: Von der Frage, wie Catilinas Anhänger sich mit Schmuck verrieten, bis zum Darstellen der Vermögensverhältnisse durch den Schmuck der Gattin
8. Schmuck in den Provinzen: Was trägt eine Römerin (besser nicht)?
9. Vergleich mit einer anderen antiken Kultur: Randgebiete des Imperiums (ein Beispiel, z.B. Griechen oder Palmyrener oder Germanen)
10. Augustus mit Schurz und Augenschminke ?(Ägypten und Rom – Kulturschock auf beiden Seiten)
11. Bärenzähne, Federn, Wildschweinhauer: Vergleich Römer – antike oder moderne Naturvölker
12. Was bleibt erhalten? Warum nie alle römischen Schmuckarten bekannt sein werden.

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters